

Niederschrift Nr. 15

über die **öffentliche** Sitzung des Amtsausschusses
des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 8. Februar 2016, in der Gastwirtschaft 'Jägerstuben' in Barkenholm

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend sind:

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender
Herr Max Thiessen Ploog als Stellv. f. Herrn Klaus-Dieter Holm
Herr Uwe Harbeck
Herr Volker von der Heyde als Stellv. f. Herrn Jörg Patt
Herr Dieter Noroschadt
Herr Thorsten Eggers
Frau Gabriele Beetz
Frau Ursula Rink
Frau Helmi Rau
Herr Werner Oetjens
Herr Herbert Voss
Herr Jens Peters
Herr Norbert Rohwedder
Frau Birgit Meier
Herr Kurt Kring
Herr Rolf Thiede
Herr Helmut Meyer (bis 19.40 Uhr)
Herr Volker Lorenzen
Frau Marie-Luise Witt
Herr Jens Uwe Franck
Herr Hans-Peter Witt
Herr Jens Peter Wiborg
Herr Ronald Petersen
Herr Ernst Schnepel
Frau Daniela Donarski
Herr Peter Scheldorf
Herr Tjark Schütt
Herr Heino Grimm
Herr Jürgen Greve als Stellv.f. Herrn Hans Hermann de Freese
Frau Karin Wrage
Herr Dieter Grimm
Herr Armin Jautelat als Stellv. f. Herrn Jens Lahrsen
Frau Britta Hamann als Stellv. f. Herrn Jörn Walter
Herr Peter Ahrens
Herr Georg Hentscher als Stellv. f. Frau Anne Riecke
Herr Jochen Block
Herr Dieter Kurzke
Frau Elke Jasper
Frau Petra Elmenthaler

Entschuldigt fehlen:

Herr Hans Hermann de Freese
Herr Jörn Walter

Frau Anne Riecke
Herr Jens Laursen
Herr Klaus-Dieter Holm
Herr Norbert Arens

Als Gäste anwesend:

Herr Jan Christiansen, Schulleiter
Frau Dr. Tittebrand, Bündnis Naturschutz
Herr R. Seifert, Bündnis Naturschutz
Herr B. Büsing, DLZ
Drei Einwohner

Von der Verwaltung:

Herr Fred Johannsen, Leitender Verwaltungsbeamter
Frau Ronja Steffen, Personalrat
Frau Sünje Jasper als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Bürgermeister Thorsten Eggers kurz über die Gemeinde Barkenholm.

Amtsvorsteher Manfred Lindemann leitet mit einem Hinweis auf freie Ausgleichsmittel des Kreises Dithmarschen über in einen Vortrag des René Seifert vom Bündnis Naturschutz zum Projekt zur Verbesserung des Lebensraumes für den Weißstorch.

Der Vorsitzende beantragt folgende Änderung zur Tagesordnung:

Tausch der Tagesordnungspunkte

8.3. Projekt "Optimierung Wanderinfrastruktur"

8.4. Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Grundschule Lunden, Schule am Gehölz

zwecks thematischer Ordnung. Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

10. Grundstücksangelegenheiten hier: Genehmigung eines Kaufvertrages

11. Personalangelegenheiten;

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung eines Beamten in den Ruhestand

auszuschließen weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde

2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 09.12.2015

3. Mitteilungen

3.1. des Amtsvorstehers

3.2. der Ausschussvorsitzenden

3.3. des Leitenden Verwaltungsbeamten

4. Verlängerung des Überlassungsvertrages zwischen dem ehemaligen Amt

- KLG Tellingstedt und dem TSV Pahlhude (Tennisplätze)
5. Auftragsvergabe für die Heizungs- und Sanitärinstallation (Frischwasserleitung) in der Eiderlandschule in Hennstedt
 6. Auftragsvergabe für das Gewerk Wärmedämmarbeiten an der Grundschule Lunden im Rahmen der Brandschutzsanierung
 7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2015 bis 2019
 8. Teilnahme am
 - 8.1. Impulsprogramm Touristische Entwicklung im Amt KLG Eider
 - 8.2. Projekt "Optimierung Radinfrastruktur"
 - 8.3. Projekt "Optimierung Wanderinfrastruktur"
 - 8.4. Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Grundschule Lunden, Schule am Gehölz
 9. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich
 10. Grundstücksangelegenheiten hier: Genehmigung eines Kaufvertrages
 11. Personalangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 09.12.2015

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 14 vom 09.12.2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig bei zwei Enthaltungen

TOP 3. Mitteilungen

TOP 3.1. des Amtsvorstehers

Über folgende Sachthemen wird kurz informiert:

- Bewilligung 1 Mio. € Darlehen Flüchtlingsunterkünfte liegt vor
- Betriebskosten der Kindertagesstätten auf Kreisebene
- Umgang mit dem Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung
- Entwicklung der Kindertagesstättensituation
- Verfahren zur Abschiebung abgelehnter Asylbewerber
- Schülerbeförderungskosten Lunden – Tönning
- Sachstand Windenergieplanung
- Entwicklung Schülerzahlen amtsfremder Schulträger
- Ortsbegehung Gieselauschleuse Wirtschaftsausschuss Kreis Dithmarschen
- Gerichtsurteil zu Schließung Bürgerbüros

- Berechnung Schulkostenbeiträge für Standort Tönning
- Sachstand Ausbau durch Breitband-Zweckverband

TOP 3.2. der Ausschussvorsitzenden

Volker Lorenzen, Haupt- und Finanzausschuss

- Projekt Förderung der Elektromobilität in der Region Eider-Treene-Sorge
- Sachstand Amtsentwicklungskonzept
- Finanzierung Amtshaushalt 2016
- Abruf des Darlehens für Wohnraumschaffung Asyl bis 11/2016

Kurt Kring, Bauausschuss

- Sachstand zu den Baumaßnahmen Amtsgebäude, Schule Lunden, Schule Hennstedt
- Teilnahme der Amtsausschussmitglieder an Baubesprechungen gern gesehen

Dieter Noroschadt, Tourismusausschuss

- Inhalt Workshop Masterplan Dithmarschen mit 34 Teilnehmern aus Amtsbereich (Ausrichter Fachhochschule Westküste und Dithmarschen Tourismus)
- Vermarktung des Wegenetzes
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor

Birgit Meier, Mitglied Schulausschuss

- Inhalt Sitzung Kreis-Schulausschuss zur künftigen Schulentwicklung

Amtsvorsteher Manfred Lindemann betont die hervorragende Präsentation der Eiderlandschule Hennstedt

TOP 3.3. des Leitenden Verwaltungsbeamten

- auf die Gemeinden bezogene Stellungnahmen zum Prüfbericht des GPA bedürfen eines Beschlusses durch die Gemeindevertretungen
- Personalauswahl zur Flüchtlingskoordination läuft
- Kostenträgerschaft der Servicestelle für Feuerwehr-Digitalfunk

TOP 4. Verlängerung des Überlassungsvertrages zwischen dem ehemaligen Amt KLG Tellingstedt und dem TSV Pahlhude (Tennisplätze)

Das ehemalige Amt Tellingstedt hat mit Vertrag vom 26.04.1993 das Grundstück, auf dem zwischenzeitlich zwei Tennisplätze, sowie ein kleines Umkleidegebäude entstanden sind, dem TSV Pahlhude zur Nutzung überlassen.

Die Überlassung erfolgte unentgeltlich gegen Pflege und Unterhaltung.

Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren und endet demnach am 25.04.2018.

In § 3 ist vereinbart, dass der TSV ein Jahr vor Ablauf einen Antrag auf Verlängerung stellen kann.

Mit Antrag vom 15.11.2015 stellte der TSV einen Antrag auf vorzeitige Verlängerung, da nunmehr Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 25.01.2016 eine Beschlussempfehlung über 10 Jahre ausgesprochen. Diese wird aus Gründen der Sicherung der langfristigen Zweckbindung einer Sportförderung auf 25 Jahre ausgeweitet.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Vertrag zu den bisherigen Bedingungen vorzeitig um 25 Jahre bis zum 31.12.2040 zu verlängern.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Auftragsvergabe für die Heizungs- und Sanitärinstallation (Frischwasserleitung) in der Eiderlandschule in Hennstedt

Im Zuge der Brandschutzmaßnahmen an der Eiderlandschule in Hennstedt wurde festgestellt, dass die vorhandene Frischwasserleitung bereits an 2 Stellen geflickt wurde. Es ist zu befürchten, dass kurzfristig weitere Schäden auftreten. Der Bauausschuss hat daher die Empfehlung gegeben, die Leitung auszutauschen. Die Ausschreibung für den Einbau einer neuen Frischwasserleitung wurde vorgenommen. Von 6 aufgeforderten Firmen haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Voigt Haustechnik GmbH aus Wesseln mit einer Auftragssumme in Höhe von 45.079,22 € brutto.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, der Fa. Voigt aus Wesseln den Auftrag für den Einbau einer Frischwasserleitung zu einer Angebotssumme in Höhe von 45.079,22 € zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Auftragsvergabe für das Gewerk Wärmedämmarbeiten an der Grundschule Lunden im Rahmen der Brandschutzsanierung

Im Rahmen der Brandschutzsanierung an der Grundschule Lunden wurde ersichtlich, dass im Obergeschoss eine Dämmung der Holzdecke erforderlich ist. Der Bauausschuss hat sich bereits mit dieser Thematik beschäftigt und festgestellt, dass eine entsprechende Durchführung der Maßnahme notwendig ist. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Marhold aus Wrohm mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 23.463,23 €.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, der Fa. Marhold aus Wrohm den Auftrag für das Gewerk „Wärmedämmarbeiten“ zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 23.463,23 € zu erteilen.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2015 bis 2019

Kämmerin Sünje Jasper erläutert die Eckdaten des Haushaltsplans 2016 anhand ausgegebener Unterlagen.

Haushaltssatzung des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung und der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 08.02.2016 - ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 6.992.100 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 6.976.600 EUR |
| einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von | 15.500 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 6.906.600 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 6.929.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 1.559.200 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt. | 2.025.800 EUR |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.559.000 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 1.000.000 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 69,71 Stellen. |

§ 3

Die Umlagegrundsätze für die Amtsumlage werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|------|
| a) von den Steuerkraftzahlen | |
| 1. der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 32 % |
| 2. der Grundsteuer für Grundstücke (B) | 32 % |
| 3. der Gewerbesteuer | 32 % |

b) vom Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	32 %
c) vom Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	32 %
d) vom Anteil am Sonderausgleich	32 %
e) von den Schlüsselzuweisungen	32 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Amtsvorsteher seine Zustimmung nach § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahme Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 20.000 EUR beträgt.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2016, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8 Teilnahme am:

TOP 8.1 Impulsprogramm Touristische Entwicklung im Amt KLG Eider

Das Amt KLG Eider bezieht im Masterplan eine gesonderte Stellung. Statt einzelne Projekte zu fördern, wird hier ein Augenmerk auf die Unterstützung bei der Findung von Entwicklungsansätzen gelegt. Da keine fassbaren Konzepte im Bereich Amt KLG Eider vorliegen, steht eine grundsätzliche touristische Untersuchung im Vordergrund, die die Ausrichtung im Bereich Tourismus zukunftsorientiert unterstützen soll.

TOP 8.2 Projekt "Optimierung Radinfrastruktur"

Als ein Impulsprojekt im Bereich Infrastruktur wird die Optimierung und Inwertsetzung radtouristischer Infrastruktur gesehen. Erst wenn Radtourismus als Qualitätsprodukt verstanden wird, bei dem Infrastruktur und Produktentwicklung verzahnt sind, kann der Radtourismus zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region entwickelt werden. Im Einzelnen geht es hier um die Schaffung und Optimierung eines strukturierten, übersichtlichen Themenangebotes, die Erhaltung und Optimierung eines hochwertigen und standardisierten Wegweisungssystems, die Optimierung der Wegequalität sowie um die Optimierung und Ausbau der Infrastruktur entlang der Radwege.

TOP 8.3 Projekt "Optimierung Wanderinfrastruktur"

Als ein weiteres Impulsprojekt im Bereich Infrastruktur wird die Implementierung einer wandertouristischen Infrastruktur gesehen. Gerade im Bereich „Flachwandern“ wird großes Potential gesehen. Bei diesem Projekt geht es, wie beim Projekt „Radinfrastruktur“

tur“, ebenfalls um Optimierung und Inwertsetzung von Themenangeboten, Wegweisungssystemen, Wegequalität sowie um das Setzen von Investitionsanreizen für lokale Leistungsträger. Zusammen mit der Optimierung der Radinfrastruktur können hier optimal Synergien ausgeschöpft werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes KLG Eider beschließt, im Rahmen des Masterplanes Infrastruktur Dithmarschen TDI III an dem „Impulsprogramm touristische Entwicklung im Bereich Amt KLG Eider“, an dem „Impulsprogramm Optimierung Radinfrastruktur“ und an dem „Impulsprogramm Optimierung Wanderinfrastruktur“ teilzunehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8.4. Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Grundschule Lunden, Schule am Gehölz

Die Grundschule Lunden „Schule am Gehölz“ wurde nach der Neubildung mit einer kommissarischen Schulleitung besetzt. Hier wird nun eine Neuwahl des Schulleiters bzw. der Schulleiterin erforderlich. Die Stelle ist zwischenzeitig im Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ausgeschrieben worden.

Gemäß § 37 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein (SchulG) wirken bei der Besetzung der Schulleiterstellen an öffentlichen Schulen der Schulträger, die Lehrkräfte und die Eltern mit.

Gemäß § 38 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein (SchulG) ist für die Wahl einer Schulleiterin bzw. eines Schulleiters vom Schulträger ein Schulleiterwahlausschuss (SWA) zu bilden.

Gemäß § 38 SchulG besteht der Schulleiterwahlausschuss aus den Vertreterinnen und Vertretern des Schulträgers, aus Vertreterinnen und Vertretern der Lehrkräfte und der Eltern und setzt sich nach den Absätzen 2 und 5 wie folgt zusammen:

a.) 10 Mitglieder des Schulträgers

sowie

b.) 5 Lehrkräfte

und

c.) 5 Elternvertreter.

Bei der Besetzung des SWA ist sicherzustellen, dass mindestens **40 v. H der Mitglieder Frauen** sind.

Die Mitglieder des Amtes werden vom Amtsausschuss gewählt und dürfen nicht Lehrkräfte oder Mitglieder des Schulelternbeirates der betroffenen Schule sein. Sie müssen aber nicht dem Amtsausschuss angehören.

Die Vertreter der Lehrkräfte werden von der Lehrerkonferenz und die Vertreter der Eltern vom Schulleiternbeirat gewählt.

Beschluss:

Für die Bildung eines Schulleiterwahlausschusses zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Grundschule Lunden „Schule am Gehölz“ werden folgende Personen benannt:

- 1.) Bürgermeisterin Marie-Luise Witt
- 2.) Bürgermeister Hans-Peter Witt
- 3.) Bürgermeister Jens-Peter Wiborg
- 4.) Bürgermeister Ronald Petersen
- 5.) Bürgermeister Rolf Thiede
- 6.) Bürgermeister Peter Ahrens
- 7.) Bürgermeisterin Daniela Donarski
- 8.) Bürgermeister Tjark Schütt
- 9.) Schulausschussvorsitzender Jörg Patt
- 10.) Amtsvorsteher Manfred Lindemann

Termin: 25.02.2016, 19.30 Uhr Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Dieter Noroschadt bittet dringend um Übermittlung touristischer Maßnahmen in den Amtsgemeinden.

Weiter regt er einen kritischen Verbrauchsvergleich von Fernwärmekosten der Liegenschaften in Hennstedt an.

Amtsvorsteher Manfred Lindemann gibt Informationen zur Wohnungssituation für Asylsuchende.

(Lindemann)
Vorsitzender

(Jasper)
Protokollführerin